

Praxisbeispiel Digitalisierung

Titel:	Automatisiertes Waldbrandfrüherkennungssystem
Art:	Umsetzungsprojekt
Auftraggeber/in:	ML
Dauer:	Beginn: 2009 Ende: unbefristet
Ausgangssituation / Problembeschreibung:	Niedersachsen ist vor allem in seinen östlichen Kiefernwaldregionen von Waldbrand betroffen und gehört damit zu den europäischen Gebieten mit hohem Waldbrandrisiko.
Gesamtziel:	Frühzeitige automatische Erkennung und Meldung von Waldbränden durch den Aufbau eines digitalen länderübergreifend vernetzten Kamerasystems zur Überwachung von einem Drittel der Landeswaldfläche.
Beschreibung:	Das System basiert auf einer Entwicklung vom Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt für die Weltraumforschung. Zwanzig durch BOS-Digitalfunk vernetzte Detektionseinheiten auf Mobilfunktürmen sind mit der Waldbrandüberwachungszentrale im Behördenzentrum in Lüneburg vernetzt. Hochempfindliche Sensoren mit über 16.000 Graustufen können mit Hilfe einer speziellen Software selbst kleine Rauchentwicklungen bis zu 20 km Entfernung erfassen. Entdeckte Brandmeldungen werden in der Zentrale an Bildschirmen angezeigt und durch Kreuzpeilungen verortet. Es folgt der schnelle Feuerwehreinsatz.
Vision:	Strategische Ausrichtung der Waldbrandprävention und -bekämpfung durch kontinuierliche Pflege und Verbesserung der Meldesysteme unter Ausnutzung vorhandener Synergien wie dem BOS Digitalfunknetz. Optimierte Reaktions- und Präventionsleistungen sind ein wesentlicher Baustein für eine funktionsfähige Frühwarnung, Feuererkennung und Bekämpfung. Zusammen mit modernen Waldbrandgefahrenmodellen und Prognose-Indizes des DWD lassen sich Alarmierungs- und Bekämpfungszeiten verkürzen, Schadumfänge minimieren, Großschadenslagen verhindern und Menschenleben in den Risikogebieten besser schützen.
Budget und Finanzierung:	System seit 2011 in Betrieb und ständig optimiert. Die NLF betreibt System im Auftrag. Herstellung 1,7 Mio.€ davon 1,1 Mio.€ über ELER EU gefördert.